



Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden
GOTTMADINGEN & BÜSINGEN-GAILINGEN

August bis Dezember 2025

An(ge)dacht	3
Evangelische Gemeinde Hegau Süd	5
Aus unserem Kindergarten	6
Kirchenwahlen	7
Ausflug aufs Stanserhorn & Tauffest	9
Posaunenchor Gottmadingen	10
Literaturtreff	12
Buntes Sofa	13
Gottesdienste in Gottmadingen	15
Gottesdienste in Büsingen-Gailingen	16
Besondere Anlässe	18
Gedanken zum 80-jährigen Kriegsende	20
POGOS	23
Orgelführung	26
Konzertankündigung: Ensemble La Speranza	27
Konzertankündigung: InBetween	28
Konzertankündigung: Stabat mater	29
Kinderseite	30

Impressum:

Auflage: 2000

Herausgeber: Kirchengemeinderat Gottmadingen & Büsingen-Gailingen

Redaktion: K. Antons, B. Beuchlen, A. Christ, G. Güntert, S. Kvapil, B. Mehlich,

A. Rist, A. Schmitt, M. Stahlmann, Pfr. M. Wurster, M. Wyss

Gemeinde-Sekretariat in Gottmadingen, Burgstraße 7, 78244 Gottmadingen

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr

Pfarramts-Sekretärin: Frau Graf, Tel: (07731) 71350, Fax: (07731) 978796

Mail: gottmadingen@kbz.ekiba.de

www.buesingen-gailingen.de

www.evang-gottmadingen.de

Kirchenbezirk: www.ekikon.de

V.i.S.d.P.: Kirchengemeinderat der Kirchengemeinden Gottmadingen & Büsingen-Gailingen

Der Schutz und die Sicherheit von persönlichen Daten hat bei uns, den ev. Kirchengemeinden Gottmadingen und Büsingen-Gailingen, eine hohe Priorität. Daher halten wir uns an die Regeln des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und an die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union, die seit 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist.

Spenden für unsere Kirchengemeinde sind jederzeit willkommen, Danke!

Euro-Konto

IBAN DE59 6925 1445 0008 0140 45

BIC: SOLADES1ENG

IBAN CH08 0900 0000 Uhr 8200 11133

BIC: POFICHBEXXX

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

es ist Sommer, es sind Ferien, und viele von uns werden demnächst wieder in den lang ersehnten Jahresurlaub aufbrechen. Wo geht es bei Ihnen hin? Gab es in Ihrer Familie größere Diskussionen über das Reiseziel, oder steht das schon lange fest? Oftmals gibt es ja bestimmte Interessen auszugleichen, und nicht überall geht es so schablonenartig gerecht zu wie vor Jahrzehnten bei meinen Eltern, die immer regelmäßig abwechselten; ein Jahr an die See, ein Jahr ins Gebirge, ein Jahr See, ein Jahr Gebirge und so weiter und so fort. Nun, meine Geschwister und ich hatten da wenig zu lamentieren, wir kannten das System! Aber so einfach ist es nicht immer. Welcher Urlaubstyp sind Sie? Gerne mal 14 Tage am Strand liegen, den Bauch schön eingecremt, den Blick in den Himmel gerichtet, wo die Möwen kreisen, und mit einem schönen Buch, das man schon lange mal lesen wollte? Zwischendurch ein Fischbrötchen knabbern und schauen, was die Nachbarn für eine Strandburg bauen? Oder gehen Sie gerne aktiv wandern, Höhentouren in den Alpen, als Hüttentour über mehrere Tage oder Einzeltouren von einer Ferienwohnung aus, den Kühen Grüß Gott sagen auf der Alm und den Murmeltieren, die am Wegrand pfeifen? Dann mit Mühe und Schweiß den Gipfel erklimmen und als Belohnung die spektakuläre Weitsicht genießen? Oder sind Sie vielleicht mehr so der Typ Städtereisen, mit Studiosus nach Barcelona und die spanische Sonne genießen, Kunstgalerien anschauen und berühmte Museen, zwischendrin einen Espresso schlürfen und mal ans Meer runter, abends dann schön essen gehen, Tapas und Frutti di Mare mit spanischem Rotwein? Es gibt viele Arten, den Urlaub zu verbringen, und ich könnte noch seitenweise andere Vorschläge machen. Wir haben die Qual der Wahl!

Das ist unser Vorzug, wir leben in einer *freien* Welt, und das bringt viele Chancen mit sich, auch wenn es manchmal zu Entscheidungszwängen führt. Die aber muss man sich erstmal leisten können! In biblischen Zeiten kannte man keinen Urlaub. Das heißt nicht, dass es keine Reisen gab, es wurde sogar *sehr viel* gereist. Aber fast immer aus wirtschaftlichen Interessen oder politischen Zwängen heraus (Weihnachtsgeschichte!) oder aus freiem Antrieb, wenn man z. B. wie der *Apostel Paulus* missionieren wollte. Seine Reiseberichte lesen sich nicht so romantisch wie der letzte TUI-Prospekt! Er schreibt in seiner „Narrenrede“ in 2. Kor. 10 u. a. (er tut dabei so, als wenn er den Angeber spielt, wie diejenigen, die ihn in Korinth angeschwärzt haben): „...dreimal habe ich Schiffbruch erlitten, einen Tag und eine Nacht trieb ich auf dem offenen Meer. Ich bin oft gereist, ich bin in Gefahr

gewesen durch Flüsse, in Gefahr unter Räubern, in Gefahr von meinem Volk, in Gefahr von Heiden, in Gefahr in Städten, in Gefahr in Wüsten, in Gefahr auf dem Meer, in Gefahr unter falschen Brüdern; in Mühe und Arbeit, in Hunger und Durst, in viel Wachen, in viel Fasten, in Frost und Blöße (Kleidermangel), und außer all dem noch das, was täglich auf mich einströmt, die Sorge für alle Gemeinden.“

Verglichen mit Paulus sind wir alle Waisenknaben, und all unsere Urlaube, auch die am wenigsten gelungenen, sind dagegen die reinste Wellnessveranstaltung! Also denken Sie daran, wenn es Konflikte gibt um Reiseziele und Urlaubsgestaltung: Das sind alles *Luxusfragen*, und die freie Zeit ist dafür da, dass wir sie genießen und zur Ruhe kommen können. Seien wir dankbar dafür, dass wir diese Möglichkeit haben! Also wünsche ich Ihnen einen schönen entspannten Urlaub! Ich wünsche Ihnen, dass Sie Neues kennenlernen und ihren Horizont erweitern können! Ich wünsche Ihnen tolle Begegnungen mit vormals fremden Menschen und bereichernde Gespräche (in welcher Sprache auch immer). Ich wünsche Ihnen, dass Sie etwas für Ihren Geist tun können und neue Einsichten gewinnen! Und ich wünsche uns allen, dass wir in Glaubensfragen und in Kirchendingen nur *eine Spur von der Leidenschaft* entwickeln können, die der Apostel Paulus hatte! Denn wir uns diese Leidenschaft zulegen können, dann muss uns vor der Zukunft nicht bange sein!



EVANGELISCHE GEMEINDE HEGAU SÜD

Die Fusion der Gemeinden Gottmadingen, Büsingen und Gailingen

Im letzten Gemeindebrief habe ich von dem Strategieprozess gesprochen, den die Badische Landeskirche aufgelegt hat und der natürlich auch uns im Kirchenbezirk Konstanz betrifft. Wir gehören seit geraumer Zeit zum neuen *Kooperationsraum Hegau*, der die eigenständigen Kirchengemeinden Aach-Volkertshausen, Engen, Hilzingen-Tengen, Gottmadingen und Büsingen-Gailingen umfasst. Die Hauptamtlichen in diesem Kooperationsraum, also Pfarrerin Barbara Kündiger, Pfarrer Michael Weber und ich, und bald auch die neue Pfarrerin von Engen Kaja Kaiser, arbeiten seit ca. 3 Jahren in einer gemeinsamen Dienstgruppe und haben z. B. die Jugendarbeit im Kooperationsraum gebündelt und zusammengeführt. Darüber hinaus gab es aber auch die Vorgabe der Landeskirche, die bisherigen Gemeinden Gottmadingen und Büsingen-Gailingen durch eine Fusion miteinander zu verbinden. Das kommt daher, dass der frühere Pfarrer von Büsingen-Gailingen, Matthias Stahlmann, 2024 in Ruhestand gegangen ist und die Gemeinde Büsingen-Gailingen nach dem neuen Besetzungsschlüssel im Strategieprozess mit ca. 700 Gemeindemitgliedern keinen Pfarrer mehr bekommen kann, auch nicht für eine halbe Stelle. Daher war es zwingend, Büsingen-Gailingen mit der nächstliegenden Gemeinde Gottmadingen zu fusionieren. Auf diesen Weg haben wir uns seit Jahresanfang gemacht, ich habe davon berichtet. Wir haben gute Erfahrungen gemacht im Austausch der drei Gemeinden, haben angefangen, uns gegenseitig zu besuchen und am jeweiligen Gemeindeleben teilzunehmen. Wir sehen eine große Chance darin, uns gegenseitig zu bereichern mit verschiedenen Ideen und Konzepten. Wir sehen die großen Möglichkeiten, die die verschiedenen Kirchen und Gemeinderäume in den drei Ortschaften bieten. Wir freuen uns auf das Miteinander!

Mittlerweile haben die beiden KGRs, also der Kirchengemeinderat Gottmadingen und der Kirchengemeinderat Büsingen-Gailingen der Fusion zugestimmt. Sie soll bis Ende des Jahres umgesetzt werden. Auch ein gemeinsamer Name für die neue Gesamtgemeinde ist gefunden worden: **Evangelische Kirchengemeinde Hegau Süd**. Die Kirchenwahlen, die am 1. Advent gehalten werden, um einen neuen Kirchengemeinderat zu finden, werden bereits auf die neue Gesamtgemeinde hin ausgerichtet. Es wird dann einen neuen gemeinsamen KGR mit 8 Personen geben, der die Fusionsgemeinde repräsentiert.



Komm, ich zeig' dir meinen Baum!

Wir haben das große Glück, dass in unserem Garten Bäume wachsen, die zum Teil 60 Jahre alt sind. Inzwischen brauchen sie intensive Pflege und sorgfältigen Schnitt, damit es ihnen gut geht. Das Frühjahr beginnt für uns immer wieder mit einem Staunen über die vielen Grüntöne, mit denen sich unsere Bäume schmücken. Im Sommer spielen die Kinder in ihrem Schatten, im Herbst schenken sie uns Früchte und Blätter, mit denen wir basteln und auch im Winter besuchen uns Vögel und Eichhörnchen, weil es immer Futter gibt.

In diesem Jahr hat jede Kindergartengruppe eine Patenschaft für einen Baum übernommen und beobachtet seine Entwicklung von der keimenden Knospe bis zum Fallen der Blätter. Die Kinder lernen so, den Jahreskreis zu verstehen und auf die Bäume zu achten. Unsere alte Linde war bereits im zweiten Jahr so durstig, dass sie im Juni welkende Blätter zeigte. Wir mussten großzügig wässern, damit sie sich erholt.

Gemeinsam arbeiten macht Spaß!

Am Samstag, 23. Mai war es wieder soweit: Bei idealem Wetter konnte unser alljährlicher Familiengartentag stattfinden, an dem Eltern, Kinder, Omas, Opas, und Mitarbeiterinnen des Kindergartens, den wunderbaren Garten gemeinsam „spielfertig“ machten. Vom Jäten zum Baumstämme eingraben, vom Streichen des Gerätehauses zum Kehren, halfen alle fleißig mit.

Ein besonderes Ereignis war die gleichzeitige Einweihung der neuen Klettergeräte. Die Anschaffung war nur möglich, weil auch Sponsoren kräftig mitfinanzierten. Die Kinder und Mitarbeiterinnen des Kindergartens sind glücklich über die Bereicherung des Gartens und bedanken sich bei den Firmen:

[ANNA RUSSO](#), [CONRADYGRUPPE](#), [ENHERENT](#), [OTTILIENQUELLE](#), [PINGITORE](#), [FX RUCH](#) und der [SPARKASSE ENGEN-GOTTMADINGEN](#) ganz herzlich!

Halte zu mir guter Gott!

Am 17. Juli verabschiedeten wir unsere Schulkinder in einem abendlichen Gottesdienst im Garten des Kindergartens. Familien unterschiedlichster Religionen feierten und beteten gemeinsam. In diesem Jahr sind es 20 Kinder, die gut vorbereitet im September in die Grundschule wechseln.

[Möge Gott seine schützende Hand über sie halten!](#)

Herzliche Grüße aus dem Kindergarten!

Das Ältestenamt - Kandidierende gesucht!

Am 1. Advent 2025 (30. November) werden in unserer *Evangelischen Kirchengemeinde Hegau Süd (Gottmadingen, Büsingen, Gailingen)* die neuen Kirchengemeinderäte gewählt. Bereits jetzt werden dafür Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Doch wer ist eigentlich der Richtige für das Amt und was wird von den neuen Ältesten erwartet?

Zunächst einmal: Die typische Kirchenälteste oder den typischen Kirchenältesten gibt es nicht! Der Kirchengemeinderat lebt davon, dass möglichst verschiedene Stimmen, Erfahrungen und Begabungen aus der Gemeinde zusammenkommen. Denn er soll ja die ganze Gemeinde und nicht nur einen Teil davon vertreten. Vielleicht bringen Sie genau das mit, was Ihrer Kirchengemeinde bisher gefehlt hat?

Und „alt“ müssen die „Ältesten“ auch nicht sein. Denn wählbar ist jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied bereits ab 16 Jahren. Wichtig ist vor allem eins: Dass Sie Lust haben, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten.

Die Kirchengemeinderäte bilden zusammen mit dem Gemeindepfarrer den Kirchengemeinderat. Die Größe des Ältestenkreises hängt von der Gemeindegröße ab. Bei uns sind das genau 8 Personen. Den Vorsitz übernimmt eine oder einer der Ältesten oder der Pfarrer. Der Ältestenkreis trifft sich in der Regel einmal im Monat.



Kirchengemeinderäte...

- nehmen Wünsche und Anliegen aus der Gemeinde auf, können aber auch eigene Ideen einbringen und umsetzen.
- ermöglichen Angebote von der Krabbelgruppe bis zum Seniorenkreis, vom Jugendcamp bis zur Familienfreizeit.
- denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.
- wirken im Gottesdienst mit durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls.
- verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.
- bringen mit frischen Ideen, mit ihrem Glauben und auch mit ihrem Zweifel Veränderungen in der Gemeinde voran.

Möchten Sie sich im Ältestenkreis engagieren oder kennen Sie jemanden, der oder die für diese Aufgabe geeignet wäre? Wenden Sie sich an Ihr Pfarramt für weitere Informationen:

gottmadingen@kbz.ekiba.de

michael.wurster@kbz.ekiba.de

Mehr zum Thema Kirchenwahl finden Sie außerdem unter www.kirchenwahlen.de



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de



Stanserhorn

Stanserhorn-Ausflug



Fotos Stanserhorn © Gabi Güntert

Pfr. Weber beim Tauffest



© Brigitte Heller

AUSFLUG AUFS STANSERHORN

Gemeinsam starteten wir am 30.5.2025 bei herrlichem Wetter Richtung Luzern. Nach einer gemütlichen Bahnfahrt trennten sich unsere Wege. Die eine Gruppe machte eine Schifffahrt über den Alpnachsee. Die zweite, größere Gruppe freute sich in Stans auf eine atemberaubende Fahrt mit der Carbio Bahn in Stans. Die Mutigeren konnten über eine Wendeltreppe in der Gondel aufs Dach der anderen steigen, um sich den Wind um die Nase wehen zu lassen. Oben angekommen genossen wir den außergewöhnlichen Ausblick auf Pilatus und Rigi bei strahlend blauem Himmel.

Nach einem gemütlichen Essen durften wir uns auf eine sehr interessante Führung freuen. Der urige Ranger erklärte uns den geologischen Hintergrund dieses felsigen Berges und klärte uns auch über die Natur und ihre Tierwelt auf. Schnell war die Zeit vorüber und der Rundgang über den Gipfel zu Ende. Schon ging es weiter nach Hergiswil, wo wir uns wieder mit der anderen Gruppe zu einer Besichtigung der Glasi Hergiswil trafen. Kalt konnte es uns an diesem Tag nirgends werden, denn nach dem Besuch des Museums landeten wir in der Glasbläserei und konnten den Arbeitenden hinter dem Ofen zuschauen. Wir waren froh, nach der Hitze wieder am luftigen See spazieren zu können.

Von Hergiswil ging es dann gemeinsam mit dem Schiff nach Luzern.

Glücklich und müde, mit vielen tollen Eindrücken, Gesprächen und einer gesegneten Gemeinschaft kehrten wir am Abend wieder nach Büsingen zurück.

TAUFFEST IM BÜSINGER PFARRGARTEN AM RHEIN 20.7.2025

Wie jedes Jahr durfte das Tauffest im wunderschönen Garten des Pfarrhauses gefeiert werden.

Dank der Aushilfe von Pfarrer Weber konnten wir einen berührenden und sehr gelungenen Taufgottesdienst feiern.

Nachdem die vier Täuflinge im Rhein getauft waren, lud die Kirchengemeinde zu einem geselligen Mittagessen ein. Unser Metzger des Vertrauens hatte den Grill unter Kontrolle und so stand einem geselligen Miteinander mit dem gespendeten Buffet in wunderbarer Kulisse nichts im Wege.

Nach dem Fest konnten wir mit Hilfe unserer treuen Kirchenmitglieder und einigen Gästen den Garten schnell wieder aufräumen.

Ein Dank an alle, die mitgeholfen haben und so zukünftig auch das Planen von schönen Festen möglich machen.

MEIN PERSÖNLICHER KOMMENTAR ZUM POSAUNENCHOR DER EVANGELISCHEN LUTHERKIRCHE GOTTMADINGEN

„Geschafft!!! Feierabend und endlich zu Hause!!! Aber eigentlich schon wieder viel zu spät. Ich wollte doch mindestens eine Stunde mit der Posaune üben. Jetzt reicht es grad mal nur noch für 1-2 Stücke, die kurz anspielen und die anderen anschauen, sozusagen ‚trocken spielen‘.“

Schon wieder ist eine Woche vorbei und mein Vorsatz, doch wenigstens 2 Mal ausgiebig Posaune zu üben, nicht umgesetzt. Das ärgert mich! Aber ich gehe ganz gewiss heute Abend in die Probe! Jetzt aber schnell, sonst wird es knapp! In der Probe angekommen blicke ich in lauter freundliche Gesichter, die sich genauso wie ich freuen, einander wiederzusehen. Wir sind Gleichgesinnte und sind uns schon mehrfach freundschaftlich begegnet. Niko Wiese, unser Chorleiter, erwartet uns schon. Er engagiert sich von Woche zu Woche wirklich sehr für die Posaunenchorarbeit und erarbeitet für uns die Stücke, die wir bei unseren Gottesdienstbegleitungen und anderen Anlässen spielen. Dank seiner guten Organisation führt er uns jeden Mittwoch durch die Probe. Ich kann ab jetzt also alles abgeben und muss nur noch konzentriert mitmachen. Im Vergleich zu meinem Arbeitsalltag ist das fast schon Entspannung.

Dann setzen wir die Instrumente an und ‚blasen uns ein‘ und ab jetzt wirkt jeder Ton, auch wenn er schief ist und wir uns die Lieder erst noch taktweise erarbeiten müssen, auf mein Gemüt. Auch dieses noch nicht harmonische Spiel der verschiedenen Stimmen, dieses noch nicht im richtigen Tempo Spielen der Takte, deren zigmalige Wiederholung und selbst meine eigenen fehlgeschlagenen Ansätze der verschiedenen Tonlagen sind für mich schon Musik. Ja und wenn wir dann tatsächlich gemeinsam richtig musizieren und ein Lied hörbar ‚erklingt‘, dann ist es kurz so, als ob ich den Kontakt zum Boden verliere und mein Herz zu hüpfen beginnt!

Stellen Sie sich das vor! Wie schön wäre es, Sie wären auch dabei! Wir proben immer mittwochs, von 19:30-21:00 Uhr im großen Gemeindesaal der Lutherkirche in Gottmadingen und freuen uns, wenn Sie dazu kommen! Wir haben auch Instrumente, auf denen Sie das Spielen lernen können. Genauso habe auch ich vor 6 Jahren mit dem Posaunenspiel begonnen und dabei einen „Schatz“ gewonnen.

Der Schatz ist das Miteinander und die Musik! Beides fand dieses Jahr natürlich bei den Proben, aber auch bei den musikalischen Begleitungen von Gottesdiensten statt; so bei der Auferstehungsfeier auf dem Gottmadinger Friedhof am 20.04., bei der Konfirmationsfeier in der Lutherkirche am 01.06. und beim ökumenischen Gottesdienst in Radolfzell am 13.07., anlässlich der Jubiläumsfeier 150 Jahre Turnverein Radolfzell.

Es gab aber auch weitere schöne Gelegenheiten, die Freude an der Musik zu teilen. So konnten wir ein Konzert in unserer Lutherkirche gemeinsam mit dem Radolfzeller Posaunenchor und mit dem Projektchor „Ton-Art“ ein Konzert geben mit dem Titel „Da kann ich ein Lied von singen!“, unter der musikalischen Leitung von Norbert Steiner. Wir spielten auch am Ostersonntag morgens vor dem Pflegeheim St. Hildegard in Gottmadingen für die Heimbewohner und die Pflegekräfte. Ein weiteres schönes Highlight in diesem Jahr war der „flashmob“, den wir am 16.05. am Singener Bahnhof gemeinsam mit den anderen Posaunenchor des Bezirks entstehen ließen, unter der Leitung von Andreas Gerlach. Hierzu gibt es einen kleinen Film auf „you tube“! Unter „flashmob-Singen-Posaunenchor“ lässt er sich finden. Schauen Sie doch mal rein! Viel Spaß dabei und hoffentlich sehen wir uns bald wieder!



© Felix Gerlach

DER LITERATURTREFF DES KATHOLISCHEN BILDUNGSWERKS GOTTMADINGEN STELLT SICH VOR:

Romane lesen, über den Inhalt reden, Empfindungen austauschen, diskutieren und im Werk des Autors/der Autorin eine Botschaft suchen – das bietet das Bildungswerk der katholischen Seelsorgeeinheit Gottmadingen an.

Der Literaturtreff besteht schon seit mehr als 25 Jahren und versteht sich als ein offener Kreis, an dem jeder regelmäßig, aber auch ganz sporadisch teilnehmen kann. Im Durchschnitt sind wir 10 bis 12 Personen, davon ist ein fester Kern von ca. 90 Prozent immer mit dabei. Wir treffen uns alle 14 Tage donnerstags am Vormittag im St.-Georgs-Haus. Während der Schulferien und in den Sommermonaten machen wir Pause.

Neue Teilnehmer sind stets herzlich willkommen.

Gelesen wird kreuz und quer durch das gesamte Literaturangebot, sowohl Bestseller als auch weniger bekannte Literatur. Die Treffen werden seit Beginn von Dr. Inga Pohlmann geleitet. Sie selbst sieht sich als Literaturvermittlerin und ist Literaturdozentin, Autorin und Herausgeberin, studierte Romanistik und Germanistik an der Uni Konstanz. Mit ihr gemeinsam entscheiden wir, welches Buch bis zum nächsten Treffen gelesen wird, bzw. welche Passagen daraus. Bei den Treffen wird über den Inhalt geredet, manchmal Passagen nochmals vorgelesen, Meinungen und Ansichten werden ausgetauscht, Strukturen werden entdeckt, Themen analysiert, Hintergründe erforscht.

Bei uns ist jedes Treffen eine Entdeckungsreise!

Termine: 2., 16. und 30. Oktober, 13. und 27. November, 11. Dezember 2025
Uhrzeit: Donnerstags, 14-tägig von 10.15-11.45 Uhr

Am 2. und 16. Oktober sprechen wir über den Roman „Die Entdeckung der Currywurst“ von Uwe Timm und erhalten einen Überblick über sein umfangreiches Werk. Am 30. Oktober steht Thomas Mann mit seiner Novelle „Tonio Kröger“ im Mittelpunkt und wir lernen die übrigen Mitglieder der Familie Mann mit ihren Werken kennen. Über die folgenden Lektüren entscheiden wir gemeinsam. Die Bücher sollten vorzugsweise im Vorfeld gelesen werden, damit sich die Teilnehmenden mit ihren jeweiligen Leseerfahrungen einbringen können.



DER ABEND DES BUNTEN SOFAS AM 06.06.2025 IN DER FRIEDENSKIRCHE GAILINGEN ZUM THEMA „KIRCHEN(T)RÄUME“

Diese Veranstaltung, die nahezu zwei Stunden dauerte, zeichnete sich dadurch aus, dass erstmals das BUNTE SOFA auf Reisen ging und in der Friedenskirche Gailingen stattfand. Mit 18 engagierten Personen war der Abend gut besucht. Der erste Teil bestand aus einem kunst- und kirchengeschichtlichen Zeitraffer von Sabine Kvapil durch drei Jahrtausende Tempel- und Kirchenbau, untermalt durch ihre Fotografien romanischer Kirchenbauten.

Im zweiten Teil stellte Klaus Antons die Kirchenlandschaft der näheren Umgebung vor, die für den Kooperationsraum von zukünftiger Bedeutung ist. Er zeigte, welche „RÄUME“ tatsächlich in diesem neu gegründeten „Möglichkeitsraum“ vorhanden sind und zur Verfügung stehen.

Nach einer Pause mit intensivem Austausch über die Bilder und das Gehörte fanden sich drei Sechsergruppen mit unterschiedlichen Fragen und Aufgabenstellungen zusammen. Nach intensiven Diskussionen wurden die Ergebnisse eingesammelt. Hier eine Auswahl der Ergebnisse:

Die erste Gruppe mit der Aufgabe, spezielle Formen des Gemeindelebens in den drei Teilgemeinden zu beschreiben und sich davon inspirieren zu lassen, kam unter anderem zu folgenden Ergebnissen:

- Von den jeweilig anderen Festkulturen lernen und bei Festen auf Terminüberschneidungen achten. Bewusster einladen und sich gegenseitig besuchen.
- Die Büsinger Taufgottesdienste am Rhein in den anderen Gemeinden bekannt machen und dafür werben.
- Kirchencafé à la Büsingen in Gottmadingen reaktivieren.
- Voneinander erfahren, z.B. gibt es in Gailingen einen Kinderchor. Dafür die Communi-App in Büsingen und Gailingen bekannt machen.
- FAZIT: Mehr ausprobieren.

Die zweite Gruppe hatte eine etwas unscharfe Aufgabe „Noch nicht zu Ende gedacht – wohin geht die Lust?“ und hat folgendes herausgefunden:

- Dinge mit Lust und Herzblut zu tun, dabei andere einbeziehen, damit es für viele „gluschtig“ wird.
- Anteilnahme als seelsorgerliche Komponente des Dorfcafés verstehen.
- Lust, gemeinsam schöne Lieder zu singen.
- Wir brauchen neue Impulse für den Alltag – wie geht das mit Lust?
- Miteinander beten: Herzensanliegen.

„Wir leben in einer Vielfalt der räumlichen Möglichkeiten – welche Orte wollen wir für welche Interessen und Arbeitsstrukturen nutzen?“ war die Aufgabenstellung für die dritte Gruppe. Ihre Ergebnisse:

- Die Multifunktionalität des Gailinger Kirchenraumes bietet einen Vorteil, da parallel Kindergottesdienste möglich sind.
- Es sollen Nutzungskonzepte für die Friedenskirche erarbeitet werden, um sie zu erhalten.
- Der Frauenmorgen (Perlenmorgen) in Gailingen kam gut an.
- Absprachen über Gottesdiensttermine sind wichtig.
- Durchziehendes Thema ist: unterschiedliche Schwerpunkte NUTZEN

Weitere Möglichkeiten, sich in entspannter Atmosphäre kennenzulernen, bietet das nächste BUNTE SOFA auf Reisen. Dieses Mal begeben wir uns auf eine Wanderung und gehen der Frage nach: „Wer waren die Täufer?“ Gemeinsam mit Interessierten aus den Gemeinden Gottmadingen, Büsingen und Gailingen wollen wir am 11. Oktober einen Ausflug an einen versteckten Ort wagen.

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage www.evangelisch-gottmadingen.de, in der Communi-App „Ev.Kirche Gottmadingen“ und in den Schaukästen.

Sabine Kvapil und Klaus Antons beim Vortrag



GOTTESDIENSTE IN GOTTMADINGEN

in der Lutherkirche Gottmadingen (wenn nicht anders angegeben)

Auf der Communi-App *ev. kirche gottmadingen* und auf der Homepage:

www.evang-gottmadingen.de werden Sie über eventuelle Änderungen informiert!

AUGUST

So 17.08.25		KEIN Gottesdienst - Herzliche Einladung zu den GD in Büsingen & Gailingen
	09.30	Dorfkirche Büsingen, Prädikantin S. Ringling
	10.30	Friedenskirche Gailingen, Prädikantin S. Ringling
So 24.08.25	10.00	B. Neußer
So 31.08.25	10.00	H. G. Bühner

SEPTEMBER

So 07.09.25	10.00	M. Wurster
So 14.09.25	10.00	Prädikant B. Barth
So 21.09.25		KEIN Gottesdienst am Morgen, sondern am Nachmittag, Uhrzeit folgt, Jugendgottesdienst , M. Wurster
So 28.09.25	10.00	N.N.

OKTOBER

So 05.10.25		KEIN Gottesdienst in der Lutherkirche! Gemeinsamer Gottesdienst in Büsingen - Erntedankfest
So 12.10.25	10.00	H.G. Bühner
So 19.10.25	10.00	Themengottesdienst mit den POGOS, M. Wurster
So 26.10.25	10.00	N.N.

NOVEMBER

So 02.11.25	10.00	B. Barth
So 09.11.25	11.00	GD mit Kandidatenvorstellung für die Kirchenwahl am 1. Advent, M. Wurster
So 16.11.25	10.00	GD mit Konfirmandenvorstellung , M. Wurster
Mi 19.11.25	19.00	GD für alle 3 Gemeinden in der Friedenskirche in Gailingen M. Wurster - Buß- und Betttag
So 30.11.25	14.00	GD mit Kirchenwahl - M. Wurster - 1. Advent

DEZEMBER

So 07.12.25	11.00	Familiengottesdienst - 2. Advent anschließend "Brot für die Welt Essen" im Gemeindesaal H.G. Bühner
So 14.12.25	10.00	H. G. Bühne - 3. Advent
So 21.12.25	10.00	B. Neußer - 4. Advent
Mi 24.12.25	16:30	N.N. - Christvesper
So 28.12.25	10.00	N.N.
Mi 31.12.25	17.00	N.N. - Altjahrsabend

GOTTESDIENSTE & KONZERTE IN BÜSINGEN-GAILINGEN

in Büsingen, Gailingen und in der Bergkirche

Auf der Homepage www.buesingen-gailingen.de werden Sie über eventuelle Änderungen informiert!

AUGUST

So 17.08.25	09.30	Büsingen	Prädikantin S. Ringling
	10.30	Gailingen	Prädikantin S. Ringling
So 24.08.25	20.00	EMK Büs	M. Allenbach
So 31.08.25	09.30	Büsingen	S. Sarbach
	10.30	Gailingen	S. Sarbach

SEPTEMBER

So 07.09.25	10.00	Bergkirche	M. Stahlmann
So 14.09.25	10.00	Büsingen	Gemeinsamer Gottesdienst - Feuerwehrfest
	20.00	EMK Büs	M. Allenbach
So 21.09.25	09.30	Büsingen	B. Barth
	10.30	Gailingen	B. Barth
Fr 26.09.25	21.00	Bergkirche	M. Stahlmann - Taizé
So 28.09.25	20.00	EMK Büs	M. Allenbach

OKTOBER

So 05.10.25	10.00	Büsingen	Gemeinsamer Gottesdienst - Erntedankfest
		Büsingen Chilbi	M. Stahlmann & M. Wurster
So 12.10.25	09.30	Büsingen	B. Stockburger
	10.30	Gailingen	B. Stockburger
	20.00	EMK Büs	M. Allenbach
So 19.10.25	09.30	Büsingen	B. Barth
	10.30	Gailingen	B. Barth
Mi 29.10.25	16.00	Dorfkirche	Bibellesen leicht gemacht, und das Ganze nicht allein? Einladung zum Infoabend



NOVEMBER

So	02.11.25	19.30	Büsingen	N.N.
		10.30	Gailingen	N.N.
So	09.11.25	11.00	Herzliche Einladung zum GD in Gottmadingen mit Kandidatenvorstellung für die Kirchenwahl am 1. Advent, Es gibt Fahrdienste nach Gottmadingen - M. Wurster	
So	16.11.25	09.30	Büsingen	B. Barth
		10.30	Gailingen	B. Barth
		..	Konzert Gottmadinger Vokalensemble in der Dorfkirche	
Mi	19.11.25	19.00	Gailingen	M. Wurster - GD für alle 3 Gemeinden in der Friedenskirche - Buß- und Bettag
So	23.11.25	09.30	Büsingen	M. Wurster
		10.30	Gailingen	M. Wurster - Ewigkeitssonntag
		17.00	Dorfkirche	Orgelkonzert
Fr	28.11.25	21.00	Bergkirche	M. Stahlmann - Taizé
So	30.11.25	10.00	Gailingen	M. Stahlmann
			Kirchweih - Friedenskirche	
		17.00	Bergkirche	M. Stahlmann - 1. Adventssingen

DEZEMBER

So	07.12.25	09.30	Büsingen	M. Wurster
		10.30	Gailingen	M. Wurster
		17.00	Bergkirche	M. Stahlmann - 2. Adventssingen
So	14.12.25	09.30	Büsingen	M. Wurster
		10.30	Gailingen	M. Wurster
		17.00	Bergkirche	M. Stahlmann - 3. Adventssingen
So	21.12.25	09.30	Büsingen	N.N.
		10.30	Gailingen	N.N.
		17.00	Bergkirche	M. Stahlmann - 4. Adventssingen
Mi	24.12.25	18.30	Gailingen	Christvesper
		22.30	Bergkirche	M. Stahlmann - Christnacht
Di	25.12.25	10.00	Büsingen	M. Wurster
Mi	26.12.25	17.00	Dorfkirche	M. Stahlmann - Weihnachtssingen
		19.00	EMK Bús	M. Stahlmann & M. Allenbach
			Ökum. Weihnachtsgottesdienst	
Mi	31.12.25	22.00	Bergkirche	M. Wurster

EMK Bús – Evangelisch-methodistische Kirche Büsingen



1. JUGENDGOTTESDIENST IN GOTTMADINGEN

Am 21.9. findet das erste Mal der Jugendgottesdienst des Kooperationsraums Hegau in Gottmadingen statt. Das wird am Nachmittag sein, die genaue Uhrzeit steht aber noch nicht fest. Ebenso wie das Thema, das gleichfalls noch nicht fix ist, werden wir auch die Uhrzeit noch über Homepage, App und Abkündigungen bekanntgeben. Zu diesem Jugendgottesdienst sind alle eingeladen, gleich ob jung oder alt. Freuen Sie sich auf diesen besonderen Anlass! Sie werden eine moderne Liturgie mit modernen geistlichen Liedern erleben und ein aktuelles Thema wird den Bogen spannen. Der Gottesdienst wird maßgeblich von den Jugendleitern aus unserem Kooperationsraum konzipiert und gehalten werden.

2. DIE „CHILBI“ IN BÜSINGEN

In unserer neuen Fusionsgemeinde haben wir uns vorgenommen, besondere Anlässe gemeinsam zu feiern und allen Gemeindemitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich dazu an einem Ort zu versammeln. Deshalb werden wir **am 5.10.** nicht drei Erntedank-Gottesdienste feiern, sondern einen gemeinsam: Die traditionelle „Chilbi“ in Büsingen. Freuen Sie sich auf diesen besonderen Anlass mit schönem Erntedankschmuck, dem Männergesangverein Büsingen und einem abschließenden gemeinsamen Essen!

3. THEMENGOTTESDIENST MIT DEN POGOS

Am **19.10. um 10.00 Uhr** werden die POGOS mit ihrem schönen Gesang den Gottesdienst in Gottmadingen bereichern. Dazu ist ein Themengottesdienst mit moderner Liturgie angedacht. Dieser Gottesdienst wird von den POGOS und Pfarrer Wurster gemeinsam gestaltet. Wir laden herzlich dazu ein! Nähere Infos dazu werden noch auf den üblichen Wegen veröffentlicht.

4. GOTTESDIENST MIT KANDIDATENVORSTELLUNG

Am **9.11. um 11.00 Uhr** wird es einen Gottesdienst in Gottmadingen mit Kandidatenvorstellung für die Kirchenwahlen am 1. Advent geben. In diesem Gottesdienst werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten für den gemeinsamen KGR der neuen Fusionsgemeinde vorstellen und erläutern, mit welchen Motiven sie für die Wahl antreten. Herzliche Einladung auch zu diesem Termin.

5. FRIEDENSSONNTAG MIT KONFIRMANDENVORSTELLUNG

Am **16.11.** Ist der Volkstrauertag. Wir nehmen das in diesem Jahr – welches ja das 80-jährige Jubiläum des Endes des 2. Weltkriegs zu verzeichnen hat – zum Anlass, einmal über Fragen von Krieg und Frieden aus christlicher Perspektive nachzudenken. In diesem Gottesdienst werden sich auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden des neuen Jahrgangs, welcher nach den Sommerferien startet, der Gemeinde vorstellen.

6. GEMEINSAMER BUß- UND BETTAG

Der **Buß- und Betttag** ist ja ein genuin evangelischer Feiertag, der leider um das Jahr 2000 als gesetzlicher Feiertag abgeschafft wurde. Wir wollen ihn nichtsdestotrotz in einem Abendgottesdienst um 19.00 Uhr begehen. Er wird für alle drei Gemeindeteile an einem Ort angeboten, und zwar in Gailingen. Bei diesem Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, das Abendmahl zu empfangen.

7. DIE KIRCHENWAHLEN

Am 1. Advent, dem 30.11.2025, finden die Kirchenwahlen statt, bei denen ein neuer KGR für unsere „Evangelische Kirchengemeinde Hegau Süd“ gewählt wird. Um ein kompaktes Vorgehen zu ermöglichen, wird der Gottesdienst am Nachmittag um 14.00 Uhr stattfinden. Nach dem Gottesdienst wird es gegen 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen geben. Zu diesem Anlass ist es möglich, seinen Wahlzettel mitzubringen, wenn man nicht schon vorher mit Briefwahl gewählt hat. Gegen 17.00 Uhr wird der Wahlausschuss dann das Ergebnis der Kirchenwahl verkünden. Das wird ein besonderer Tag für unsere Kirchengemeinde sein! Wir laden dazu herzlich ein.

8. FAMILIENGOTTESDIENST MIT BROT FÜR DIE WELT

Wegen der Kirchenwahl findet der traditionelle Gottesdienst in Gottmadingen mit der Vorstellung von Brot für die Welt **am 2. Advent** statt. Dabei wird unser Evangelischer Kindergarten den Familiengottesdienst mitgestalten. Es wird adventlich sein, und es wird ein buntes Programm geben mit schönen Liedern für Groß und Klein. Hernach werden wir noch gemeinsam essen. Wir laden auch zu diesem Anlass ganz herzlich ein!

Gedanken zum 80-jährigen Kriegsende

Das Ende des 2. Weltkriegs ist jetzt genau 80 Jahre her. Am 8. Mai 1945 kapitulierte Deutschland, am 2. September 1945 Japan. Damit war ein Krieg beendet, der katastrophale Folgen für die Menschheit hatte, bis heute. Schätzungsweise 60-80 Millionen Menschen sind in diesem Krieg gestorben, die genaue Zahl weiß niemand. Trotzdem: Unvorstellbare Zahlen! Unvorstellbares Leid!! Nazi-Deutschland war der Hauptaggressor und hat unendliches Leid über die Menschheit gebracht. Als Folge wurde unser Land geteilt. Zwar ist es, Gott sei Dank, seit 1990 wiedervereinigt; aber ob es richtig zusammengewachsen ist – die Frage kann man sich stellen. Der 2. Weltkrieg verursachte millionenfache Flüchtlingswellen und verschob Ländergrenzen weltweit. Er zerstörte unendlich viel Kulturgut in ganz Europa. Und er läutete das Zeitalter des sogenannten „Kalten Krieges“ ein und verfügte viele Länder des europäischen Ostens unter die Knute der Sowjetunion. In den 90er Jahren dachten wir, wir hätten die Folgen des 2. Weltkriegs überwunden. Heute sehen wir, dass das ein Irrtum war.

Welche Gedanken haben Sie, wenn Sie an den 2. Weltkrieg denken? Ich denke zuerst an biografische Bezüge. Mein Vater Theodor Wurster wurde im Juli 1923 geboren. Als der Weltkrieg am 1.9.1939 begann, war er 16 Jahre alt und hat im selben Jahr die Schrecken der „Reichskristallnacht“ (Pogrom gegen die jüdische Bevölkerung Deutschlands) auf dem Schulweg in Mannheim erlebt (Zitat: „Da habe ich in meiner Jugend das erste Mal gemerkt, dass mit den Nazis was nicht stimmte.“). Als er 17 war, wurde er zum „Reichsarbeitsdienst“ eingezogen, mit 18 zur Wehrmacht. Weil der Name Wurster im Alphabet hinten liegt, kam er nicht nach Afrika zu Rommel, sondern wurde nach Russland beordert. Denn im selben Jahr, 1941, begann Hitlers Russlandfeldzug. Am Anfang rückte man rasch voran. „Ich habe die Kremispitzen in Moskau gesehen.“ Doch dann kam der russische Winter. „Wir waren viel zu schlecht ausgerüstet, alle haben nur noch gefroren.“ Die Front erstarrte. Hunger und Kälte bestimmten den Alltag. Schließlich kam der Rückzug. Mein Vater redete vom tagelangen Dröhnen der russischen Panzer und vom unablässigen Heulen der sogenannten „Stalinorgeln“, eines großen mehrrohrigen Artilleriegeschützes. „Wie wussten schon am Ton des Heulens, wie nah die Granate einschlagen würde.“ „Einmal sind wir 48 h am Stück gelaufen, bis wir endlich an die Auffangstation kamen. Immer das Dröhnen der Panzer hinter uns. Manche sind im Schlafen weitergegangen. Wer stehenblieb, bekam einen Schubs vom Hintermann. Wer liegenblieb, war verloren. Den haben die Panzer

überrollt.“ Und er erzählte, wieviel Glück er hatte, dass er am Leben blieb: „Einmal wurde ich auf Kundschaft geschickt, durch den Wald hindurch, um herauszufinden, wo der Feind liegt. Man hat kaum etwas gesehen. Dann, nach Stunden, lief ich direkt vor ein russisches MG-Nest. Ich hörte, wie der Schütze durchlud. Doch als er abdrückte, machte es nur Klick. Er hatte Ladehemmung. Ich lief schnell davon.“ Solche Situationen hat er dutzendweise überstanden. Doch schließlich kam er 1944 in russische Kriegsgefangenschaft. Die war noch schlimmer als der Krieg. „Als erstes wurden uns die Stiefel ausgezogen. Aber wir mussten im russischen Winter Holz hacken im Wald, bei -30°. Da hatten wir nur Fußklappen an.“ Im Lager gab es kaum etwas zu essen. „Einmal am Tag ein Teller Suppe und ein Kanten Brot. Und wenn in der Suppe ein Fettauge schwamm, dann war es ein Feiertag.“ Geschlafen wurde auf rohen ungehobelten Holzbrettern, dicht auf dicht. „Du hattest keinen Platz, um dich nachts umzudrehen.“ Mein Vater schätzte, dass in dem einen Winter, den er dort erlebte, 80% der Belegschaft gestorben sind. Kein Wunder bei diesen Bedingungen.

Warum erzähle ich das? Um Russen als Unholde darzustellen? Nein. Deutschland hat den Krieg angefangen und Russland überfallen, nicht umgekehrt. Und mein Vater sagte: „Nicht alle Russen waren schlecht. Einmal streifte einer an meinem Ohr vorbei und sagte: Bald zuhause. Das hat mir sehr geholfen.“ Oder um das Überleben als Leistung meines Vaters darzustellen? Nein. Mein Vater hat das nie als Leistung empfunden. Er hat davon gesprochen, dass Gott ihn bewahrt hat und er nur deshalb überlebte. Und das war ein riesiges Geschenk, es war Gnade, sonst nichts. Ich rede davon, weil Krieg Wahnsinn ist. Menschlicher Wahnsinn. Und weil man durch die Erzählungen eines Augenzeugen diesen Wahnsinn besser begreift

Und heute? Mein Vater ist 2020 gestorben, im Alter von 96 Jahren. Was würde er sagen, wenn er das noch erlebt hätte? Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine, mitten in Europa! Das Elend in den Schützengräben, mit moderneren Waffen als damals, aber doch dasselbe Elend! Das tausendfache Sterben! Und warum das alles?

Fragen über Fragen. Und keine befriedigende Antwort. Ist der Mensch lernfähig, lernen wir aus der Geschichte? Ich glaube nicht. Der Mensch ist ein Sünder, sagt die Bibel. Das will heute keiner mehr hören. Aber es ist wahr, nur allzu wahr. Das erweist schon ein kurzer Blick in die letzte Tageszeitung... Was also hilft?

In meinen Augen nur der Glaube, die Zuversicht auf Gottes Walten auch in der Geschichte.

**Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.
Der altböse Feind, mit Ernst er's jetzt meint,
groß Macht und viel List, sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nichts seinsgleichen.
Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren.
Es streit für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du, wer der ist, er heißt Jesus Christ,
der Herr Zebaoth, und ist kein andrer Gott,
das Feld muß er behalten.**

Mein Vater glaubte daran, dass Gott die Dinge in der Hand hält, sein persönliches Leben, wie auch das große Ganze im Leben der Völker.

Das glaube ich auch.

Ausstellung „KIRCHENRÄUME“

Nach einem gut besuchten Bunten Sofa im Juni in Gailingen, mit dem Thema „KIRCHENRÄUME – KIRCHEN(T)RÄUME“, entstand aus der Gemeinde der Wunsch, die dort gezeigten Fotos in der Friedenskirche auszustellen.

**Die Ausstellungseröffnung, mit den Fotos von Sabine Kvapil,
ist am Mittwoch, 19.11.2025 um 20.00 Uhr.**

Um 19.00 Uhr findet ebenfalls in der Friedenskirche in Gailingen der gemeinsame Buß- und Bettag-Gottesdienst der drei Gemeinden statt.

**Die Kirche ist am Samstag, 22.11.2025
und am Sonntag, 23.11.2025,
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr für Ausstellungsbesucher geöffnet.**

POGOS-JUBILÄUMSKONZERT, EIN TOLLES ERLEBNIS, EIN TOLLER ERFOLG

Bis auf den letzten Platz war die Kirche belegt, Stehplätze gefragt und leider gingen einige Besucher wieder nach Hause, weil kein Platz mehr zu finden war, was uns unendlich leidtut.

Schon vom ersten Lied an war die Stimmung sehr gut und das Publikum wurde gleich mitgerissen. Die POGOS präsentierten ein abwechslungsreiches Programm, das sowohl bei Publikum und Mitwirkenden für große Begeisterung sorgte.

Die stilistische Vielfalt reichte von mitreißenden Popsongs über gefühlvolle Gospels bis hin zu bekannten Schlagern, Filmmusik und neuen geistlichen Liedern. Diese Mischung machte das Konzert nicht nur unterhaltsam, sondern auch berührend und inspirierend.

Grandios unterstützt wurde der Chor von der Band: Christopher Reinbold (Piano), Jonathan Benz (Bass) und Daniel Meiselbach (Drums). Diese Musiker haben den Chor schon beim ersten Konzert begleitet und mit ihrem Können überzeugt.

Die charmante Moderation übernahmen Barbara Weiß, Andrea Hafner und Karin Auer. Sie führten mit informativen und oft sehr persönlichen Ansagen zu jedem Lied durch das Programm und gaben spannende Einblicke in die Hintergründe der Stücke, sowie in die Geschichte des Chores.

Die emotionale Tiefe der Musik, die spürbare Freude der Sängerinnen und Sänger, sowie die gelungene Verbindung von musikalischem Anspruch und Leichtigkeit sorgten für eine durchweg positive Atmosphäre in der Kirche. Mit ihrer Körpersprache beim Dirigieren holte Birgit Mehlich das Beste aus ihren Sängern und Sängerinnen heraus.

Das Publikum zeigte sich begeistert und bedankte sich mit langanhaltendem Applaus. Ein rundum gelungenes Jubiläum, das die Verbundenheit innerhalb des Chores und zur Gemeinde eindrucksvoll unter Beweis stellte. Durch die großzügigen Spenden konnten 1000 € an die Kirchengemeinde zurückgegeben werden und 1000 € an den Verein Hegau Helden e.V. gespendet werden.

VIELEN HERZLICHEN DANK





Fotos © Birgit Mehlich

125 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR GOTTMADINGEN MIT DEN POGOS

Mit dem 69. Kreisfeuerwehrtag wurde auch gleichzeitig das 125-jährige Bestehen der freiwilligen Feuerwehr Gottmadingen gefeiert. Aus diesem Anlass gab es einen ökumenischen Gottesdienst im Feuerwehrhaus mit musikalischer Gestaltung durch die POGOS.

Im vollbesetzten Feuerwehrhaus wurde unter dem Bild des Schutzpatrons der Feuerwehren, dem heiligen St. Florian, gebetet, gesungen und gefeiert. Pfarrer Dr. Waldvogel demonstrierte mit unterschiedlich farbigen Fäden, wie aus einzelnen Strängen, mit unterschiedlichen Eigenschaften, Stärken und Aufgaben ein starkes Seil wird, wenn man diese zusammenführt. Diese Botschaft lässt sich sowohl auf Gemeinden als auch auf die Feuerwehr anwenden.

Durch berührende Fürbitten vorbereitet durch die Notfallseelsorge, ein treffendes und anerkennendes Grußwort durch Andreas Christ für die evang. Kirche (leider musste Pfarrer Michael Wurster aus gesundheitlichen Gründen absagen) und den schwungvollen POGOS-Chor wurde der Gottesdienst zu einer besonderen Feier in einem besonderen Ambiente.

AUSSCHAU:

Wer uns wieder mal sehen und hören will, wir proben schon wieder fleißig.

Am 17. August unterstützen einige der POGOS den Kanon-Gottesdienst im Rahmen des OFFENEN HIMMELS in der Krankenhauskapell.

Am 19. Oktober gestalten wir den Gottesdienst in der evang. Kirche Gottmadingen mit.

Am 29. November, 18.00 Uhr werden wir am Adventskonzert des Musikvereins Hausen a. d. Aach in der Hausener Kirche teilnehmen.



© Birgit Mehlich

ORGELFÜHRUNG AN DER HISTORISCHEN DOLD-ORGEL DORFKIRCHE IN BÜSINGEN – Sonntag, 14. September um 16 Uhr

An diesem Wochenende im September findet der 15. Deutsche Orgeltag statt. Diese jährliche Veranstaltungsreihe wird von der Vereinigung der Orgelsachverständigen Deutschlands initiiert.

Das Prospekt der Dold-Orgel in Büsingen strahlt etwas Erhabenes aus. Was aber verbirgt sich hinter den Orgelpfeifen? Wie funktioniert eine elektropneumatische Orgel und wie ist diese technisch aufgebaut? Welche Klangkombinationen stehen dem Organisten zum Gebrauch des Instrumentes zur Verfügung?

Diese Fragen möchten Mike Wyss (Orgelbauer in Ausbildung bei Späth in Rüti/CH) und Andreas Schmidt (Orgelarchivar aus Seelisberg/CH) als Initiatoren der Orgeldokumentationsseiten www.orgel-verzeichnis.de an der Dold-Orgel mit Interessierten in Augenschein nehmen. Die Orgel der Dorfkirche ist ein Kleinod in der süddeutschen Orgellandschaft. Die Büsinger Orgel ist eine der großen Orgeln, die von dem Orgelbauer Willy Dold bis heute im Original erhalten geblieben sind. Die Klangsphären dieser Orgel reichen von warmen und leisesten Streicherklängen bis hin zu einem kräftigen, nahezu katedralartigen Klangspektrum.

Die Besucher erwartet eine spannende Stunde mit musikalischen Vorträgen von unserem Organisten Eberhard Höhn, mit technischen Einblicken durch die beiden Orgelexperten – und die Möglichkeit selbst am Spieltisch zu sitzen und die Orgel erklingen zu lassen.

Orgelkonzert zum Ewigkeitssonntag, am Sonntag, den 23. November 2025 um 17 Uhr an der Dold-Orgel der Dorfkirche Büsingen



Der bekannte Kirchenmusiker der St. Stephanskirche in Lindau Burkhard Pflomm kommt wieder einmal nach Büsingen zu einem Orgelkonzert. Das Thema des Konzertes ist das Choralthema «Jesu meine Freude». Auf dem Programm stehen Werke von Johann Gottfried Walther, Johann Sebastian Bach, Christian Fink und Richard Bartmuß.

Burkhard Pflomm wird die Besucher am Sonntag, 23. November 2025 auf eine musikalische Reise mitnehmen.

Freuen Sie sich auf eine besinnliche Stunde Orgelmusik aus verschiedenen Epochen an der wunderbaren Dold-Orgel.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Es wird um eine Spende gebeten.

Am Samstag, den 4. Oktober ist um 18.00 Uhr

in der Lutherkirche ein Meister-Konzert mit Vokal- und Instrumental-Musik
des italienischen Frühbarocks zu erleben!

Göttliche Liebe und irdische Leidenschaften werden in Werken von Claudio Monteverdi (1567-1643), Barbara Strozzi (1619-1677) und Johann Hieronymus Kapsberger (1580-1651) präsentiert.

Die in Gottmadingen lebende Sopranistin Larissa Malikova konnte für diesen besonderen Auftritt in der Lutherkirche Musikerkollegen, die auf historischen Instrumenten musizieren, aus dem süddeutschen Raum zu einer Reise nach Gottmadingen bewegen: Als „Ensemble La Speranza“ musizieren neben Larissa Malikova Elisabeth Kreuzer (Mezzosopran) aus Villingen, Thorsten Bleich (Theorbe) aus Tübingen, Barbara Heyner (Viola da Gamba) aus Singen und Beate Schäfer (Cembalo) aus Böhringen.

Tickets sind an der Abendkasse erhältlich.

The poster features a light green background with a subtle, swirling pattern. The text is centered and uses various colors and fonts to create a visually appealing layout. The date and location are at the top in a dark red font. The ensemble name is in a large, elegant green script. The list of performers is in a dark green serif font. The subtitle and main title are in a dark red serif font. The ticket price is at the bottom in a small, dark red font.

Samstag, 4. Oktober 18.00 Lutherkirche Gottmadingen

Ensemble La Speranza :

Larissa Malikova, Sopran
Elisabeth Kreuzer, Mezzosopran
Thorsten Bleich, Historische Zupfinstrumente
Barbara Heyner, Viola da Gamba
Beate Schäfer, Cembalo

*Zwischen himmlischer Liebe
und irdischer Leidenschaft -
Musik des italienischen Frühbarock*

Eintritt : 15 €

Samstag, 11.10.2025 im Gemeindesaal der ev. Kirche Gottmadingen ab 20:00 Uhr ROCKMUSIK MIT ‚INBETWEEN‘

‚InBetween‘ ist eine Coverrock-Band, die sich aus alteingesessenen Musikern aus dem westlichen Bodenseeraum und dem Hegau zusammensetzt.

Der Kern der Band ist seit mehr als 30 Jahren am Start. Der Name ‚InBetween‘ steht für die Positionierung zwischen den musikalischen Vorlieben der einzelnen Bandmitglieder. So kommt ein abwechslungsreiches Rockprogramm zustande, das so richtig abgeht – und zwischendurch hat es natürlich auch was für Kuschelrockers dabei.

Gespielt werden Songs wie Summer of 69 – Bryan Adams, Hush – Deep Purple, Bring me some water – Melissa Etheridge, You gave love a bad name – Bon Jovi, Knockin on heavens door – Bob Dylan etc.

Eintritt frei, Spende wird erbeten. Der Erlös kommt der Sammlung Brot für die Welt der evangelischen Kirche zugute.

Wer einmal Daddys knackige Rockmusik der 70er/80er/90er im Gemeindesaal hören möchte, der sollte diesen Termin nicht verpassen – 11. Oktober, 20 Uhr, Gemeindesaal Gottmadingen.

Kirchenprogramm mal anders – Keep on rocking in the free world!!



von links: Andreas (Bass), Winni (Tasten), Andi (Gitarre, Gesang), Susan (Gesang), Mike (Schlagzeug, Gesang), Jochen (Gitarre, Gesang)

Kontakt: Andreas Christ, Email: a-christ@web.de, www.inbetween-rockband.de

Im November erklingt gleich zweimal die berühmte Vertonung des mittelalterlichen Kirchentextes „**Stabat mater**“ von Giovanni Battista Pergolesi.

In dem berühmten Text wird Maria beschrieben, die weinend unter dem Kreuz Jesu steht und um ihren Sohn trauert – im weiteren Verlauf aber nimmt der Text den Hörer mit auf die Reise zu sich selbst und bestärkt die Zuversicht, dass alles eigene Leiden – wie das Leiden Jesu – seinen tieferen Sinn hat und in göttlicher Erlösung münden wird.

Der Text wurde seit über 500 Jahren vielfach vertont, die vielleicht berühmteste Vertonung ist die romantische von Anton Dvorák. Unter den musikgeschichtlich frühen Vertonungen ist sicherlich die aktuell musizierte von Pergolesi die bekannteste. Die musikalische Handschrift des Komponisten hat bleibenden Eindruck auch auf Mozart gemacht – Parallelen in der Textur der Musik zu Mozarts späterem Requiem sind unverkennbar.

Ist die ursprüngliche Fassung des Werkes noch für zwei Frauen-Soli und Kammerorchester geschrieben, wurden doch bereits im 19. Jahrhundert Umschriebe vorgenommen, die das Werk in einer erweiterten Fassung für Chor, Soli und Orchester aufführbar machten.

Für die hiesigen Konzerte hat der Leiter des Vokalensembles, Wolfram Lucke, eine eigene, nah am originalen Notentext orientierte Fassung erstellt, die er nun mit seinen fusionierten Ensembles zur Aufführung bringt: Das Vokalensemble Gottmadingen wird begleitet vom Kammerorchester „ensemble impuls“, welches, ebenfalls unter der Stabführung von Wolfram Lucke, im Frühjahr 2025 gegründet worden ist. Der hohe logistische Aufwand des Konzertes mit Organist, Solisten und Kammerorchester wäre ohne finanzielle Unterstützung nicht zu stemmen gewesen: Neben der Luthergemeinde sowie der Gemeinde Gottmadingen fungieren die Sparkasse Gottmadingen-Engen, die Ottilienquelle Randegg und Fa. Conrady, Gottmadingen als Sponsoren. Die Ausführenden der Solopartien sind Mitglieder des Vokalensembles: Beatrice Traub-Neubert und Brigitte Kraus singen Sopran, Anne Sender Alt und Wolfram Lucke übernimmt Partien als Countertenor.

Die Aufführungen finden statt am:

Samstag, den 15. November um 17 Uhr in der Lutherkirche Gottmadingen
und am Sonntag, den 16. November um 17 Uhr in der Dorfkirche Büsingen
 (NICHT Bergkirche!).



DER EINTRITT IST FREI, UM SPENDEN WIRD GEBETEN.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Teilen macht Freude

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer, für die er kämpft. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

Friedenslaterne

Schneide eine große Plastikflasche so ab, dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für die Drahtaufhängung. Zeichne auf weißen Karton zwei große Tauben, schneide sie aus und klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem LED-Laternenstab kann es losgehen auf den Martinszug!



Rätsel

Was macht uns der gute Martin vor? Die Buchstaben in richtiger Reihenfolge ergeben die Antwort.



Auflösung: TEILEN

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



HERZLICHE EINLADUNG

zu unseren regelmäßigen Gruppen & Kreisen in
GOTTMADINGEN

VOKALENSEMBLE im Gemeindesaal der Lutherkirche
montags 20.00 Uhr (nach Ansage)

FRIEDENSGEBET

in der Lutherkirche Gottmadingen
dienstags 19 Uhr – 1. Dienstag im Monat –

POSAUNENCHOR im Gemeindesaal der Lutherkirche
mittwochs 19.30 Uhr

POGOS im Gemeindesaal der Lutherkirche
donnerstags 19.30 Uhr

FRAUENKREIS im Gemeindesaal der Lutherkirche
donnerstags 15 Uhr – 2. Donnerstag im Monat –

WEITERE INFOS UNTER:
www.evang-gottmadingen.de

HERZLICHE EINLADUNG

zu unseren regelmäßigen Gruppen und Kreisen in
BÜSINGEN-GAILINGEN

DORFKAFI in der Büsinger Dorfkirch
dienstags 14 Uhr – wöchentlich –

CHOR & WEITERE ANGEBOTE
in der evangelischen Kirche Gailingen
mittwochs 15 Uhr – wöchentlich –

Gailinger Kinderchor
Kontakt: Ulrike Brachat, Tel. 07732 23953

WEITERE INFOS UNTER:
www.buesingen-gailingen.de